

## *Gedankensplitter zur Weihnachtszeit*

*von Dorothea (alias LasDalias)*

Ein Blick auf's Datum und ich weiß,  
Weihnachten kommt, mir ist schon heiß.  
Es liegt nicht am Glühwein, wird mir klar,  
Nein, eine Grippe, wie jedes Jahr.

Heiligabend, der Baum geschmückt,  
Oma guckt ja so entzückt.  
Während ihr zur Mette geht,  
Mutti die Kartoffeln schält.

Gans und Wein sind mir so schnuppe,  
Alles, was ich will, ist Suppe.  
Mag nichts, nicht einmal Plätzchen.  
Kriege ich denn gar kein Lätzchen?

Mein Onkel grinst ganz ungeniert,  
Hat das Tafelservice schon dezimiert.  
„Hier, schau, konnt' ich grad anwerben!“  
Komm, Mutti, sammel' ein die Scherben!

Dann die Geschenke, noch und nöcher,  
Hoppla, die Teepackung hatte Löcher!  
Kalender, Bücher, Duschgel, Socken,  
Gutscheine, Parfum, Stab für die Locken.

Digital wird's von allen festgehalten:  
Komm, lassen wir Frieden walten.  
Deine Augen, Papa, glänzen voll Liebe,  
Während ich mit Schwager mich bekriege.

Warum so nervös? heißt die Psycho-Analyse.  
Ich glaub, gleich kommt die große Krise!  
Das Fieber steigt und alles dreht sich,  
Ich schwank' ins Bett, allein – versteht sich.

Ich wache auf und schaue um mich:  
Am Tisch mit Freunden – wie erfreulich!  
Wir essen gemütlich, dann gibt's Geschenke  
Und keiner ahnt, was ich noch denke.

Weihnachten – ein Fest der Wonne –  
Was ich wohl von ihm bekomme?  
Ein Samtsäckchen, bunt und klein  
Ich lache und sage: Ist es ein Stein?

Ja, meine Perle, es ist ein Stein,  
Soll zeigen, wie groß die Liebe mein'.  
Und während wir uns in die Augen schau'n  
Denk ich nur noch: Was für ein Traum!